

Ein neues Dach für NABU, Schleiereule, Fledermaus & Co.! **Kleines Bautagebauch der Sanierung unseres NABU-Hauses (5. Folge)**

5. Bautag, Freitag, 8.7.2011

Wieder eine trockene Nacht, aber morgens türmen sich die Wolken – und lassen einige Tropfen fallen! Das spornt Christian, Markus und Eugen an, sich mit dem Verschluss des Daches zu beeilen, zumal bereits viele Planen wieder abgedeckt sind! Aber nach einem kurzen Schauer wird es heller, und der Tag wird doch noch schön, sogar sonnig und heiß.

Genug zu tun also für die NABU-Freunde: Mehrere Tonnen Dachsteine sind von Hand zu Hand nach oben zu bewegen – und im Laufe des Morgens brachte Fahrer Andy Minns vom Ravensberger Baustoffe-Vertrieb schon wieder 2 neue Paletten dazu! Aber es sind wieder ausreichend Helfer gekommen: Wolfgang und Jürgen, Heinz und Alfred, Detlef und Hans-Joachim, Ulrike und Jochen, Rolf und heute neu Wolfgang Schwarze. So schnell konnten die Experten kaum eindecken, wie die Steine heranfliegen! Und nachmittags stießen auch noch Oliver Bunge und Andreas Schäferling dazu, und auch Dirk Wegener beschaute sich den Sachstand auf seiner künftigen Wirkungsstätte.

Außerdem kamen die Dämmstoffe ins Trockene, der Lagerplatz leert sich langsam! Besuch kam heute von Schornsteinfegermeister und Heizungsexperte Thiel: Der Kamin soll ein neues Abgasrohr bekommen und muss mit dem Gebälk verklemmt werden, er wackelt bedrohlich! Das soll zusammen mit der Windaussteifung nächste Woche geschehen.

Der Mittagsimbiss – Kartoffelsalat mit Würstchen – kam heute von Katrin. Die Handlanger langten zu (heute ja viel geübt), aber die fleißigen Azubis hatten kaum Zeit und Ruhe dafür.

Denn angesichts der unsicheren Wetterlage war der Chef Ingo Dedermann streng geworden: Das Dach muss heute zu! Keine ganz schöne Nachricht für die Azubis, die eigentlich ab mittags Feierabend hatten. Also rangeklotzt und fast Akkord gekloppt – und siehe da, bis nachmittags war das Dach tatsächlich zu – die letzten 3 Reihen durften die Handlanger auch mal probieren. Anstrengender als gedacht, die Pfannen wirklich wackelfrei an ihren Platz zu bekommen! Aber dank guter Vorarbeit ist es doch leidlich gelungen. Und mit folienbedecktem First kann nun auch ein Schauer keinen Schaden mehr anrichten.

Letzte Transport- und Holzarbeiten wurden von der Nachmittagschicht erledigt, und dann waren auch alle recht froh über den Feierabend. Nach einer arbeitsreichen Woche bleibt die Erkenntnis: Handwerker sein ist ganz schön anstrengend! Aber der Rückblick auf die erledigten Arbeiten und ein (fast) eingedecktes, schönes neues Dach entschädigt auch wieder für einiges. Die nächste Woche mit vielen Feinarbeiten, der Dämmung und dem Beginn der Fassadenarbeiten wird da wohl (zumindest für die Helfer!) etwas ruhiger werden.



Die Handlanger langen zu!



Kettenglieder im Teamwork



Trotz bedrohlicher Frachten fröhliche Stimmung!



Die Obermannschaft auf dem Sonnendeck



... und die Vollstrecker



Andy bringt schon wieder Arbeit!



Warten auf Nachschub



Mach mal Pause!



West- und Ostgiebel –kaum wiederzuerkennen!



Schon ziemlich dicht: Nord- und Südseite



Der Vorsitzende nimmt das Tagwerk ab!

